



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

MÄRZ 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

*Umsichtige Bedarfsplanung
der hessischen Kultuspolitik
gewährleistet auch langfristig
vollständige und qualitativ
hochwertige Lehrerversorgung*

- 105-prozentige Unterrichtsversorgung stellt auch bei unerwarteten Herausforderungen ausgezeichnete personelle Bedingungen sicher
- Massive Erhöhung der Studienplätze an hessischen Universitäten sichert langfristig hohes Qualitätsniveau des Lehrpersonals
- Will SPD Pfarrer und Fachpraktiker an beruflichen Schulen aus Klassenräumen verbannen?

**Mehr Informationen zu dem Thema
finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.**

ARMIN SCHWARZ MdL

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

seit 2011 darf ich Sie und Ihre Interessen im Wahlkreis 5 (Waldeck-Frankenberg I) im Hessischen Landtag vertreten.

Als schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion bin ich im Besonderen für alle bildungspolitischen Fragen zuständig. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir zu diesem, aber auch zu anderen Themen der Landespolitik Ihre Meinung mitteilen würden. Für mich als Landtagsabgeordneter sind Sie wichtige Ansprechpartner in allen Fragen der Politik. Treten Sie daher mit mir und meinem Wahlkreisbüro in Korbach in Kontakt, damit ich Sie in Wiesbaden mit meiner Stimme entschlossen vertreten kann. Gerne können Sie mich aber auch persönlich ansprechen, vereinbaren Sie dazu am besten einen Termin mit meinen Mitarbeitern (Tel.: 05631/503330).

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Hilfe des Newsletters mehr über meine Arbeit in Wiesbaden zu erfahren.

Erfahren Sie mehr über mich auch auf:

www.armin-schwarz.de oder  facebook.com/schwarz.armin

Ihr



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt: Wir sind stolz auf die

Arbeit unserer Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, denn die Polizeiliche Kriminalstatistik 2017 zeigt, dass Hessen das sicherste Land ist. Allerdings nimmt die Gewalt gegen Rettungskräfte zu, deshalb setzen wir uns für eine Gesetzverschärfung ein, um diese Überfälle angemessen zu bestrafen. Des Weiteren wollen wir mit einem Modellvorhaben in der Altenpflege dem Fachkräftemangel begegnen und somit die Pflegebranche sichern.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

AKTUELLE STUNDE: GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE VÖLLIG INAKZEPTABEL – WER SIE ANGREIFT VERHÄLT SICH ASOZIAL!

CDU-LANDTAGSFRAKTION KRITISIERT DIE ANGRIFFE AUF EINSATZKRÄFTE

„Gewalt gegen unsere Einsatzkräfte, also gegen Menschen, die sich jeden Tag für uns in Gefahr begeben und ihr Leben riskieren, ist inakzeptabel und wird von uns nicht geduldet“, bekräftigt Holger Bellino, der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion anlässlich einer Aktuellen Stunde im Landtag. Die Zahl der Übergriffe auf Polizistinnen und Polizisten, Feuerwehrleute, Angehörige des Katastrophenschutzes sowie Rettungssanitäter ist alarmierend: Zwischen 2014 und 2016 sind die Angriffszahlen auf die Rettungskräfte von 41 auf 55 angestiegen. Allein im letzten Jahr wurden 3.512 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte als Opfer registriert, das ist ein trauriger Höchststand. „Wir sprechen hier über Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Polizei-be-am-

tinnen und -beamte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Hilfsorganisationen sowie Rettungsdiensten. Oder anders gesagt, das sind Menschen die da rein gehen, wo andere raus rennen, die oftmals ihre Gesundheit, wenn nicht sogar ihr Leben riskieren“, unterstreicht Bellino. Ihnen gilt, ob im Ehrenamt oder im Hauptamt, der größte Respekt. Wer diese behindert – das fängt schon beim „Vergessen“ der Rettungsgasse, dem „Gaffen“ und der Missachtung der Absperrmaßnahmen an – handelt mindestens fahrlässig. Bellino führt weiter aus:

„Wer die Retter auch noch angreift verhält sich asozial. Für beides haben wir kein Verständnis.“

Darum wollen wir als Landtagsfraktion unsere Einsatzkräfte besser schützen, wofür wir bereits viele wichtige Maßnahmen ergriffen haben. So wurden umfangreiche Investitionen in die

Schutz-aus-stattung, unter anderem in

Schutzwesten, Protektoren und Schnittschuttschals sowie in die Aus- und Fortbildung der Beamtinnen und Beamten geleistet. Mit der modernen und innovativen Einführung von Schulterkameras, den sogenannten „Body-Cams“, sind wir bundesweiter Vorreiter, um gezielt Polizistinnen und Polizisten zu schützen. „Helfer anzugreifen ist ein absolutes „NoGo“, deshalb stärken wir ihnen, wo immer es geht, den Rücken“, betont der Parlamentarische Geschäftsführer der Landtagsfraktion.

Des Weiteren haben wir in einem ersten Schritt den Schutzparagraphen §114 StGB verschärft, um zu bekräftigen, dass tätliche Angriffe auf unsere Rettungskräfte keine Kavaliersdelikte sind. Holger Bellino fügt hinzu: „Wir wollen mehr: Wir setzen uns für eine sechsmonatige Mindeststrafe ein. Es muss klar werden, dass die Gewalt gegen Einsatzkräfte nicht hingenommen wird!“

Unsere Einsatzkräfte leisten ehrenvolle Arbeit mit herausragendem Engagement, was die Lebensqualität und vor allem das Sicherheitsempfinden aller Bürgerinnen und Bürger in unserem Land stärkt. Sie verdienen daher unser aller Respekt und Anerkennung. Wir wollen die schützen, die uns schützen. Die polizeiliche und nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr ist bei uns in guten Händen. Wir als Landtagsfraktion unterstützen daher aus vollem Herzen die Öffentlichkeitskampagnen des Innenministeriums und tragen die Schutzschleife als sichtbares Zeichen unserer Solidarität und Verbundenheit.



HESSISCHER LANDTAG

WEGWEISENDES MODELLVORHABEN IN DER ALTENPFLEGE – VERSORGUNG STÄRKEN! LANDTAGSFRAKTION REAGIERT AUF FACHKRÄFTE- MANGEL IM ALTENPFLEGEBEREICH

Hessen braucht in der Altenpflege zusätzliche Fachkräfte“, erklärt Irmgard Klaff-Isselmann, die seniorenpolitische Sprecherin der hessischen CDU-Landtagsfraktion zur ersten Lesung der Gesetzesänderung zum Altenpflegegesetz. Deshalb gibt es ein gemeinsames Kooperationsvorhaben zwischen den Altenpflegesschulen und den Beruflichen Schulen für eine integrierte Modellausbildung in der Altenpflegehilfe. Im Rahmen der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“ reagieren wir auf den Fachkräftemangel im Altenpflegebereich. Bewusst wenden wir uns mit den interessanten Ausbildungsangeboten an junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Was ist neu? Mit dem Modellvorhaben können Interessierte nun parallel einen schulischen und beruflichen Abschluss machen. Damit erhalten junge Menschen sowohl eine theoretische Ausbildung in der Berufsschule als auch eine praktische Ausbildung direkt an Altenpflegeschulen. Wir gewährleisten dadurch eine umfangreiche Fachausbildung.

Das neue Modellvorhaben würde ein wichtiges und richtiges Instrument zur Unterstützung der Pflegebranche bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs und begegnet dem Fachkräftemangel in der Pflege. Wir als Landtagsfraktion wollen, dass die Bevölkerung Hessens und die pflegebedürftigen Menschen gut versorgt werden.



HESSEN IST UND BLEIBT EINES DER SICHERSTEN BUNDESLÄNDER

CDU-LANDTAGSFRAKTION ZUR POLIZEILICHEN KRIMINALSTATISTIK 2017: INVESTITIONEN LOHNEN SICH!

Die Bilanz der polizeilichen Kriminalstatistik 2017 ist überaus positiv: Alexander Bauer, der innenpolitische Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion, betont, dass die Aufklärungsquote auf 62,8 Prozent gestiegen ist.

Das ist der höchste jemals gemessenen Wert. Im Jahr 2017 wurden mit 375.632 fast neun Prozent und über 36.000 Straftaten weniger registriert als noch

2016. Das entspricht dem niedrigsten Stand seit fast 40 Jahren. Im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls ist der Rückgang besonders deutlich, dieser ging im Jahresvergleich um 20 Prozent zurück. Außerdem konnte die Straßenkriminalität um 24 Prozent deutlich begrenzt werden.

Mit Hilfe von umfangreichen und innovativen Präventionsmaßnahmen, wie der Spezialsoftware KLB-operativ (Kriminalitätslagebild), zur Erkennung von Einbruchsserien, einem anhaltend hohem Kontrolldruck sowie kostenlose Beratungen für Bürgerinnen und Bürger, ist es uns gelungen die Zahlen der Wohnungseinbrüche zu minimieren. Sie sanken von 10.405 im vergangenen Jahr auf 8.287 Fälle. Das ist auch ein bemerkenswertes Ergebnis, da die Hälfte

(49,7 Prozent) im Versuchsstadium stecken bleiben. Hier halfen kluge Präventionsmaßnahmen.

Im Jahr 2022 werden in Hessen 15.260 Polizistinnen und Polizisten ihren Dienst verrichten. Schon heute gilt: Nie gab es mehr Polizei in Hessen. Darüber hinaus werden 2018/19 jeweils über neun Millionen Euro für modernste Dienst- und Schutzbekleidung, gut 1,6 Millionen für die Modernisierung der Bewaffnung und rund 20 Millionen Euro in neue Dienstfahrzeuge investiert. Für die Ausstattung und Bewaffnung besonderer polizeilicher Einheiten sind in jedem Jahr weitere 3,7 Millionen Euro vorgesehen.

„Wir sind stolz auf die sehr erfolgreiche Arbeit, die unsere Sicherheitsbehörden sowie die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in Hessen täglich leisten. Dafür danken wir ihnen. Denn ihre Leistung ist es, dass sich so viele Menschen in unserem Land sicher fühlen“, hebt Bauer hervor.



HESSISCHER LANDTAG

Anlässlich des Setzpunktes der SPD zur Bildungspolitik erklärte der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Armin Schwarz:

„Mit vorausschauenden, weitsichtigen und langfristig wirksamen Maßnahmen und Entscheidungen trägt die CDU-geführte Landesregierung in Hessen fortwährend Gewähr dafür, dass die hessischen Schulen auch auf unerwartete Entwicklungen wie die Flüchtlingslage personell weitaus besser vorbereitet sind als in den anderen Ländern. Insbesondere im Vergleich zu SPD-regierten Ländern werden diese Unterschiede deutlich: So kann mit der bundesweit unerreichten und trotz neuerdings wieder steigender Schülerzahlen beibehaltenen Personalausstattung von 105 Prozent im Landesdurchschnitt in Hessen flexibel und dynamisch auf neue Herausforderungen reagiert werden. Standen im letzten Regierungsjahr der SPD für 839.000 Schüler 43.800 Stellen zur Verfügung, stehen heute für 761.000 Schüler 53.400 Stellen zur Verfügung. Knapp 80.000 Schülern weniger stehen fast 10.000 Lehrstellen mehr gegenüber – das entspricht in etwa einer Senkung der Lehrer-Schüler-Relation von 1:21 auf 1:15.“

Diese Spielräume erlauben es den Schulen, auch bei kurzfristiger Krankheit von Lehrkräften zügig und passgenau den Grundunterricht vollumfänglich ohne Ausfälle durchführen zu können. Ferner stehen über die 105 Prozent hinaus umfangreiche zusätzliche Stellen für Fördermaßnahmen zur Verfügung, so beispielsweise 800 Stellen für den Sozial- und Integrationsindex, 2500 Stellen für die Sprachförderung von Ausländern und 2600 Stellen für den Ganztags. Wie umsichtig die

Bedarfsplanung der hessischen Kultuspolitik unter CDU-Führung angelegt ist, lässt sich kaum besser ermessen als im Vergleich mit den SPD-geführten Bundesländern: Dort ist in keinem Fall auch nur eine Vollversorgung erreicht, geschweige denn eine weit über 100 Prozent hinausreichende Versorgung wie in Hessen.

Wenn die SPD bei ihrer Suche nach der Nadel im Heuhaufen nun plötzlich 6000 Lehrkräfte ohne Lehramt in Hessen für sich entdeckt haben will, zeugt dies entweder von einer beispiellosen Unkenntnis oder einer durchsichtigen Täuschung der Öffentlichkeit: Bei rund einem Viertel dieser Lehrkräfte handelt es sich schließlich um katholische oder protestantische Pfarrer, die an den Schulen Religionsunterricht erteilen – eine von der SPD in Zeiten jenseits des Wahlkampfes stets unwidersprochen gebliebene und in nahezu allen Bundesländern gängige Praxis. Darüber hinaus werden an beruflichen Schulen in Hessen erfahrene Praktiker wie Handwerksmeister, Naturwissenschaftler oder Ärzte nach einer professionellen Qualifizierung mit einem angemessenen Umfang an Unterrichtsstunden gezielt und bewusst eingesetzt, um junge Menschen an die berufliche Praxis heranzuführen und den fachpraktischen Unterricht durchführen zu können. Dass sich ausgerechnet die einstige Arbeiterpartei SPD in ihrem Bestreben, möglichst nur noch Akademiker heranzuziehen und die berufliche Bildung zu schwächen, an dieser praxisnahen Berufsorientierung stört, ist daher eher als Bestätigung denn als Kritik zu werten.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter www.armin-schwarz.de

MÄRZ

15

15. März 2018
Veranstaltung mit Michael Boddenberg in Korbach

MÄRZ

16

16. März 2018
Termin mit StS Dr. Wolfgang Dippel in Willingen

MÄRZ

17

17. März 2018
Sitzung Landesfachausschuss Schule in Gießen

”



Wir richten unsere ganze Kraft auf eine bestmögliche Personalausstattung und optimale Unterrichtsbedingungen an hessischen Schulen. Massive Erhöhung der Studienplätze sichert langfristig hohes Qualitätsniveau des Lehrpersonals.

Armin Schwarz
Landtagsabgeordneter



▲ Tag der Landwirtschaft am 26.02.2018 in der Hessentagsstadt Korbach mit Florian Schrei vom Bayrischen Rundfunk - Thema: Landwirtschaft und Medien – miteinander mehr erreichen

▼ Parlamentarischer Abend des VdK mit Präsident Paul Weimann, Staatssekretär Dr. Wolfgang Dippel, Staatssekretär a.D. K.-W. Seif und Claudia Ravensburg, MdL



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Armin Schwarz MdL
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg I
Hagenstraße 3a | 34497 Korbach
Tel.: 05631 - 50 33 30 | Fax: 05631 - 50 33 32
a.schwarz@ltg.hessen.de
www.armin-schwarz.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de,
pixabay/ CC0 Creative Commons